

näherhin den Leitungen von 'Germania Sacra' und 'Historischer Fachinformatik', eine europaweite Schlüsselstellung zukommt.

ERSCHIENENE BÄNDE

Germania Sacra

Wilhelm Kohl, Das Bistum Münster 7,2: Die Diözese (Germania Sacra NF 37,2), Berlin 2002, 455 S.

Wilhelm Kohl, Das Bistum Münster 7,3: Die Diözese (Germania Sacra NF 37,3), Berlin 2003, 872 S.

Studien zur Germania Sacra

Irene Crusius und Helmut Flachenecker (Hg.), Studien zum Prämonstratenserorden (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 185 = Studien zur Germania Sacra 25), Göttingen 2003, 712 S.

PROJEKT 'DIE HILDESHEIMER BISCHOFSREIHE'

Die Bearbeiter, Dr. Stefan Petersen und Dr. Jürgen Wilke, setzten ihre Arbeit fort. Für den ersten Teil der Bischofsreihe (1221-1398) wurden die Biographien weitergeführt. Fertige Artikel liegen für die Bischöfe bis Siegfried I. (1260-1310) vor. Daneben wurden die Bände des Hildesheimer Urkundenbuchs digitalisiert und verschlagwortet. Zusätzlich wurden die „Regesten der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden“ (Bearb. Brigide Schwarz) digitalisiert und eine Konkordanz mit dem Urkundenbuch hergestellt. Um der Streuüberlieferung zur Hildesheimer Geschichte ab 1398 (Ende des Urkundenbuches) Herr zu werden, wurde eine Datenbank mit einer Übersicht über die Urkunden der Hildesheimer Bischöfe angelegt. Hierzu wurden sowohl gedruckte Quellen (ca. 200 Titel) als auch Bestände der Niedersächsischen Archive und Bibliotheken durchgesehen (ca. 262 Handschriften). Diese Datenbank umfaßte zum Jahreswechsel 2002/03 knapp 6000 Einträge mit Urkundenregesten. Die wesentlich höhere Quellendichte, als zu Beginn des Projektes erwartet, erforderte einen höheren Zeitaufwand bei der Recherche. Als 'Nebenprodukt' ist somit ein umfangreiches Regestenwerk entstanden, dessen getrennte Publikation ins Auge gefaßt werden könnte. Erste Artikel zu den Bischöfen 1398 bis 1527 wurden geschrieben. Das Projekt ist Ende 2002 ausgelaufen; für 2003 wurden neue Gelder vom Land Niedersachsen genehmigt. Herr Petersen hat zum 15.11.2002 eine Assistentenstelle an der Universität Würzburg angenommen. Er wird seinen Anteil an dem Projekt nunmehr von dort aus zum Abschluß bringen.